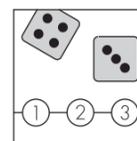


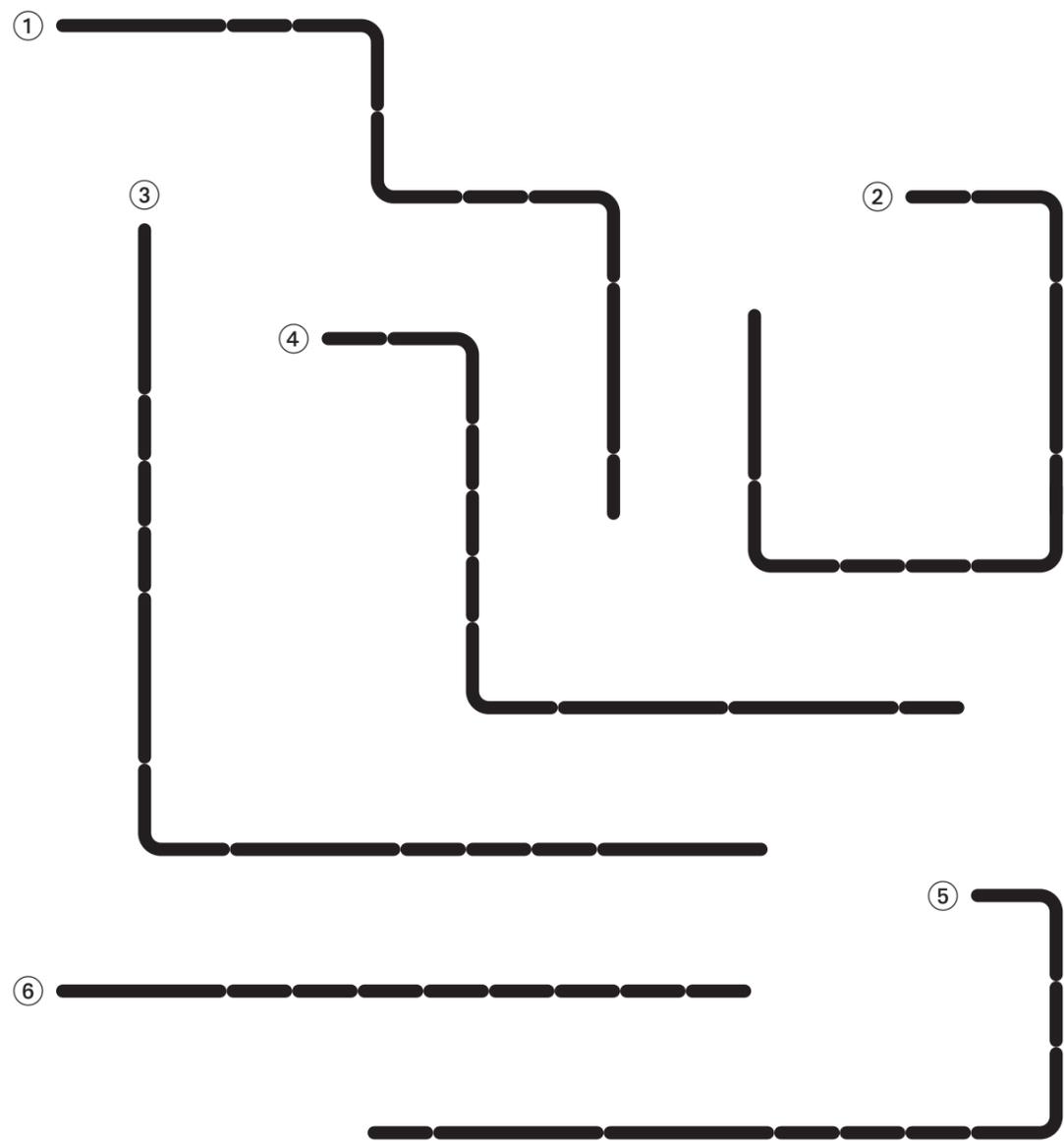


Lippen- oder Mundstückübung: kurze Töne - lange Töne



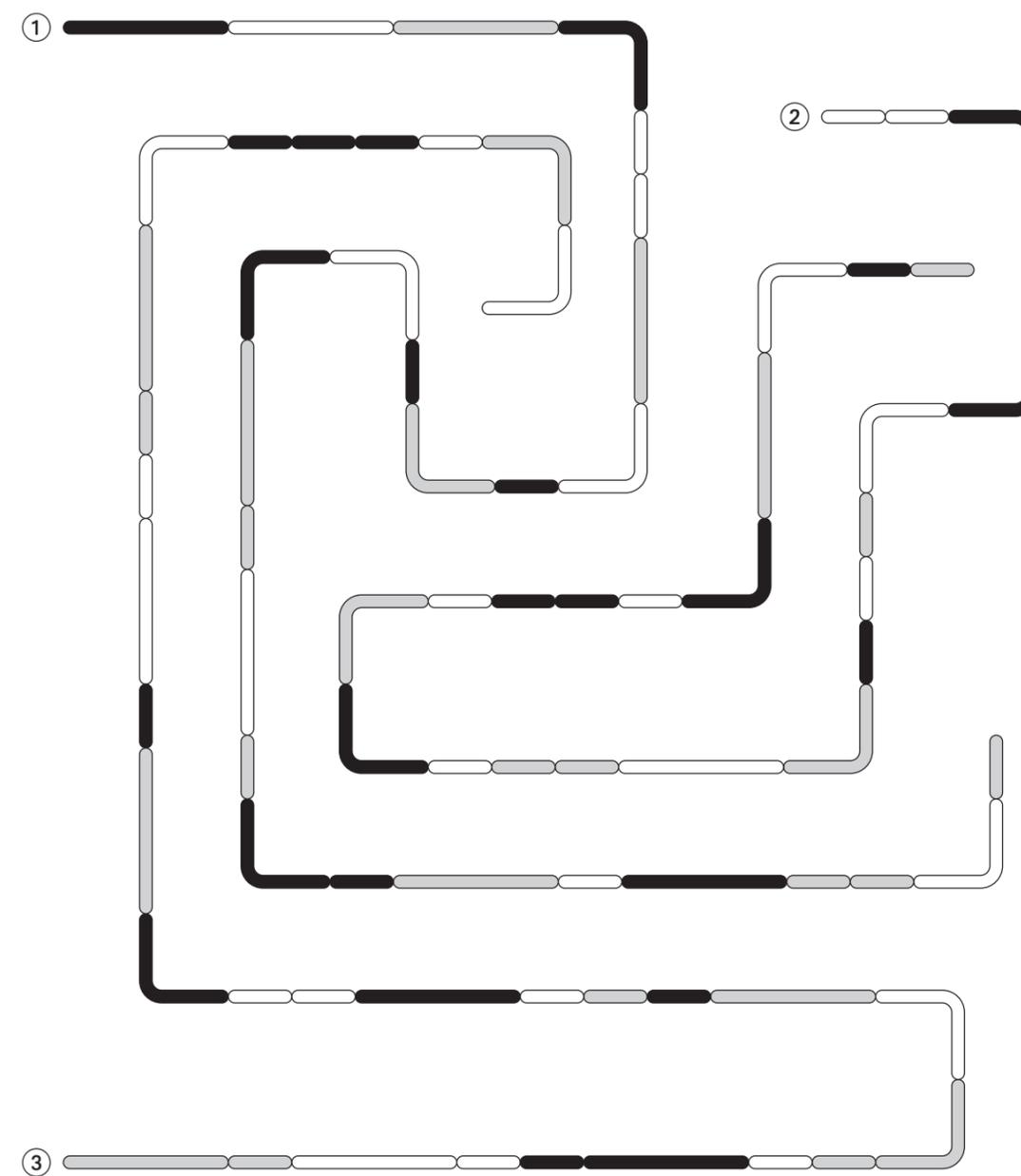
Mit dem Würfel üben

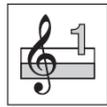
Du kannst die Reihenfolge der Übungen mit dem Würfel bestimmen.
Die Anzahl der Wiederholungen kann auch mit dem Würfel festgelegt werden.



Lippen- oder Mundstückübung: kurze Töne - lange Töne

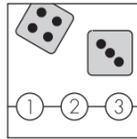
- Schüler ①
- Schüler ②
- Schüler ③





② • ① ④

Die ersten beiden Töne: Anfangston c¹ oder e¹



Spieler jede Übung drei- bis viermal

Übe nur die Tonlage, die dir am besten gelingt.

Du kannst die Anzahl der Wiederholungen auch mit einem Würfel bestimmen.

①

②

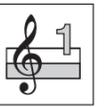
③

①

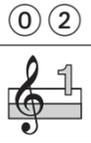
②

③

② • ① ⑤



Die ersten beiden Töne: Anfangston f¹ oder g¹



①

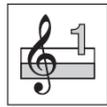
②

③

①

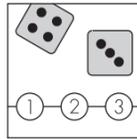
②

③



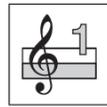
② • ① ④

In kleinen Schritten langsam aufwärts



Spieler jede Übung drei- bis viermal

Du kannst die Anzahl der Wiederholungen auch mit einem Würfel bestimmen.

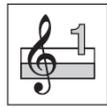


② • ① ⑤

In kleinen Schritten aufwärts und auch wieder abwärts

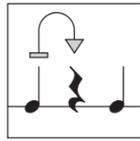
① ②





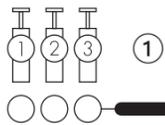
② • ① ⑥

Die ersten Töne: Anfangston c¹ oder e¹

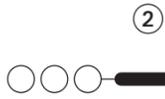


Kurzpausen

Mache nach jeder Übung eine kurze Pause.
Nimm dabei das Instrument aus der Spielstellung.



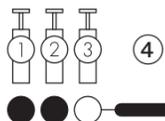
①



②



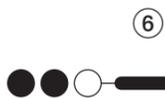
③



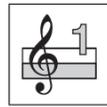
④



⑤

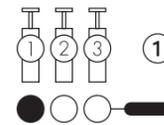
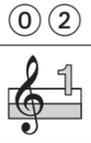


⑥

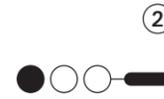


② • ① ⑦

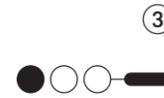
Die ersten Töne: Anfangston g¹ oder f¹



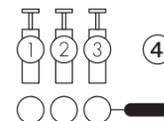
①



②



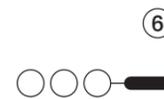
③



④



⑤



⑥





③ • ① ④

Aufwärts gehen und Parktöne lange aushalten

Auf- und abwärts gehen, dazwischen Parktöne lange aushalten

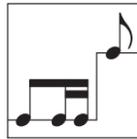
③ • ① ⑤






③ • ① ⑥

In Sekund- und Terzschritten nach oben schrauben



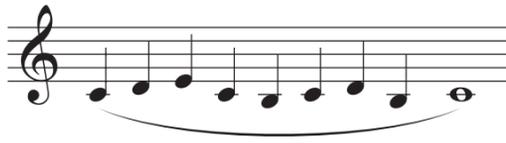
Verändere den Notentext

Variiere die Übungen mit unterschiedlichen rhythmischen Patterns.
Spiele die Noten abwechselnd lang und kurz.

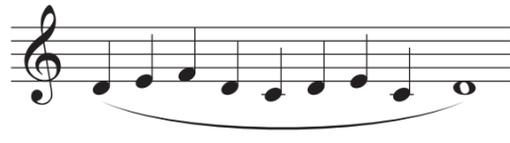
① ③



①



②



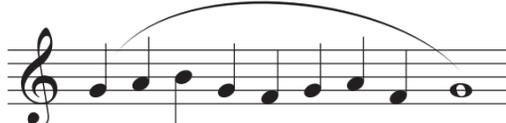
③



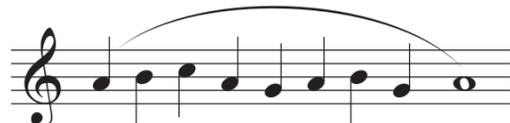
④



⑤



⑥



⑦



⑧



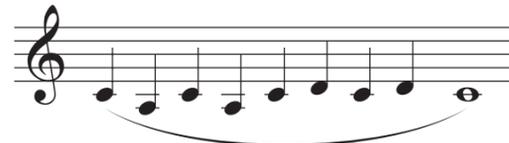
③ • ① ⑦

In Terzschritten abwärts und Sekundschritten aufwärts schrauben

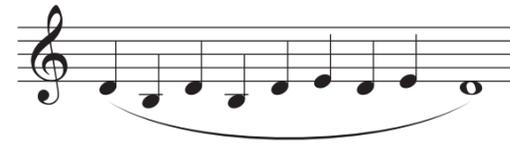
① ③



①



②



③



④



⑤



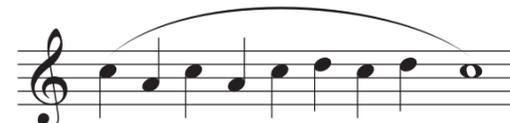
⑥



⑦



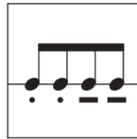
⑧





③ • ② ②

Die ersten Quintbindungen abwärts mit Tönen zum Anstoßen

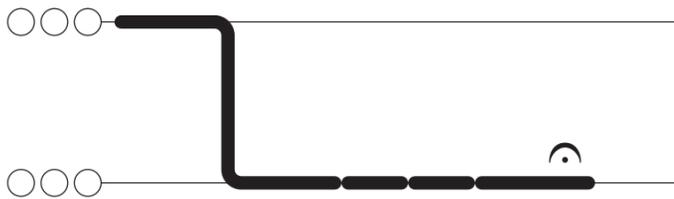


Zungenstoß variieren

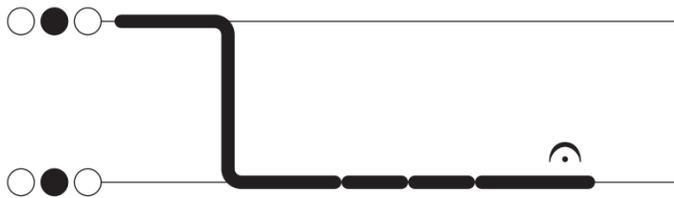
Verändere den hinteren Teil der Übung.
Verwende breite und kurze Zungenstöße.



①



②



③

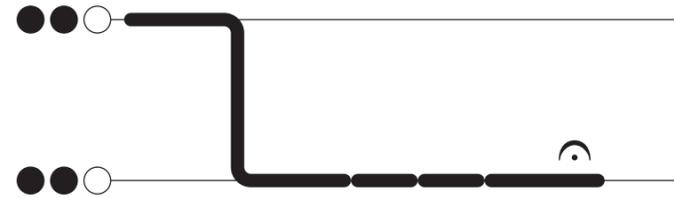


Die ersten Quintbindungen abwärts mit Tönen zum Anstoßen

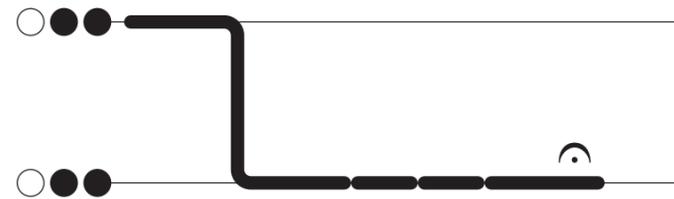
③ • ② ③



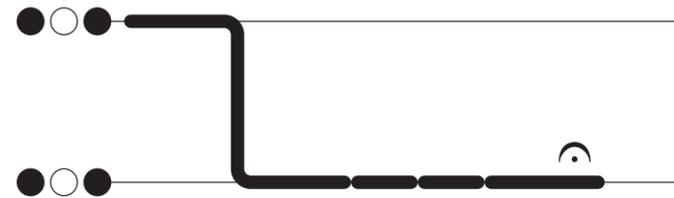
④



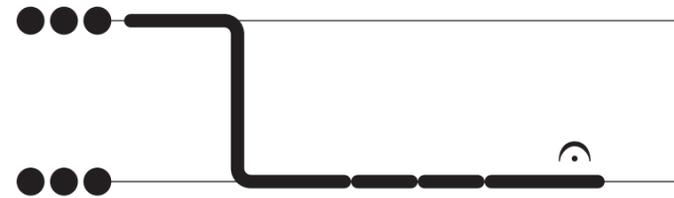
⑤



⑥



⑦



③ ③





③ • ② ④

Die ersten Quintbindungen abwärts und aufwärts



Bindeübungen singen

Singe die Übungen mit unterschiedlichen Tonsilben.
Zum Beispiel: «dee - aaa - eee» oder «daa - ooo - aaa».

Diagram showing a vocal range with notes 1, 2, 3 on the top line and 1 on the top line.

Musical notation for exercise 1, showing a treble clef, a whole note on G4, a half note on F4, and a whole note on G4.

Diagram showing a vocal range with notes 2 on the top line and 2 on the top line.

Musical notation for exercise 2, showing a treble clef, a whole note on A4, a half note on G4, and a whole note on A4.

Diagram showing a vocal range with notes 3 on the top line and 3 on the top line.

Musical notation for exercise 3, showing a treble clef, a whole note on B4, a half note on A4, and a whole note on B4.



③ • ② ⑤

Die ersten Quintbindungen abwärts und aufwärts

Diagram showing a vocal range with notes 4 on the top line and 4 on the top line.

Musical notation for exercise 4, showing a treble clef, a whole note on C5, a half note on B4, and a whole note on C5.

Diagram showing a vocal range with notes 5 on the top line and 5 on the top line.

Musical notation for exercise 5, showing a treble clef, a whole note on D5, a half note on C5, and a whole note on D5.

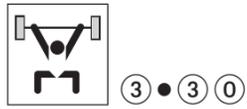
Diagram showing a vocal range with notes 6 on the top line and 6 on the top line.

Musical notation for exercise 6, showing a treble clef, a whole note on E5, a half note on D5, and a whole note on E5.

Diagram showing a vocal range with notes 7 on the top line and 7 on the top line.

Musical notation for exercise 7, showing a treble clef, a whole note on F5, a half note on E5, and a whole note on F5.





Naturton- oder Obertonbindungen



Naturtonbindungen singen

Singe die Bindungen mit unterschiedlichen Tonsilben.
Zum Beispiel: «dii - eee - aaa - eee - aaa».

○○○ ①

○●○ ②

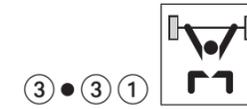
●○○ ③

●●○ ④

○●● ⑤

●○○● ⑥

●●● ⑦



Naturton- oder Obertonbindungen



Naturtonbindungen singen

Singe die Quintbindungen mit unterschiedlichen Tonsilben.
Zum Beispiel: «dee - iii - eee - aaa - eee».

○○○ ①

○●○ ②

●○○ ③

●●○ ④

○●● ⑤

●○○● ⑥

●●● ⑦





③ • ③ ④

Naturton- oder Obertonbindungen



Naturtonbindungen singen

Singe die Bindungen mit unterschiedlichen Tonsilben.
Zum Beispiel: «dee - iii - aaa - eee - aaa».

○○○ ①

○●○ ②

●○○ ③

●●○ ④

○●● ⑤

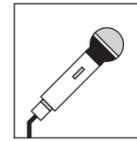
●○○ ⑥

●●● ⑦



③ • ③ ⑤

Naturton- oder Obertonbindungen



Naturtonbindungen singen

Singe die Bindungen mit unterschiedlichen Tonsilben.
Zum Beispiel: «dee - iii - eee - aaa - ooo».

○○○ ①

○●○ ②

●○○ ③

●●○ ④

○●● ⑤

●○○ ⑥

●●● ⑦

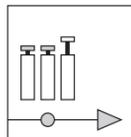
③





3 • 3 6

Töne biegen in der tiefen Lage



Tonwechsel ohne Ventile erzeugen

Spieler zuerst die Übung auf der linken Seite mit den angegebenen Griffen. Danach ist auf der rechten Seite der mittlere Ton zu biegen. Dabei muss die Ventilstellung vom Startton beibehalten werden.

○○○ ○●○ ○○○

①

○○○ Ton biegen →

○●○ ●○○ ○●○

②

○●○ Ton biegen →

●○○ ●●○ ●○○

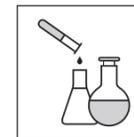
③

●○○ Ton biegen →



3 • 3 7

Töne biegen in der tiefen Lage



Experimentieren und forschen

Beim Tönebiegen wird der Tonwechsel durch die Zungenstellung und die Luftführung erzeugt. Man muss experimentieren und braucht Geduld, bis das Biegen gut funktioniert.

●●○ ○●● ●●○

④

●●○ Ton biegen →

○●● ●○○ ○●●

⑤

○●● Ton biegen →

●○○ ●●● ●○○

⑥

●○○ Ton biegen →

0 3



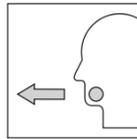
0 3





3 • 4 0

Gestoßen und gebunden langsam nach oben schrauben



Instrument kurzzeitig absetzen

Setze das Instrument in den Pausen kurzzeitig von den Lippen ab.

Atme dabei kurz ein.



1 absetzen und neu einatmen



2



3



4



5



6



7



8



3 • 4 1

Gestoßen und gebunden langsam nach oben schrauben



1 absetzen und neu einatmen



2



3



4



5



6



7



8



0 3



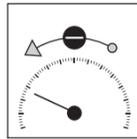
0 3





3 • 4 4

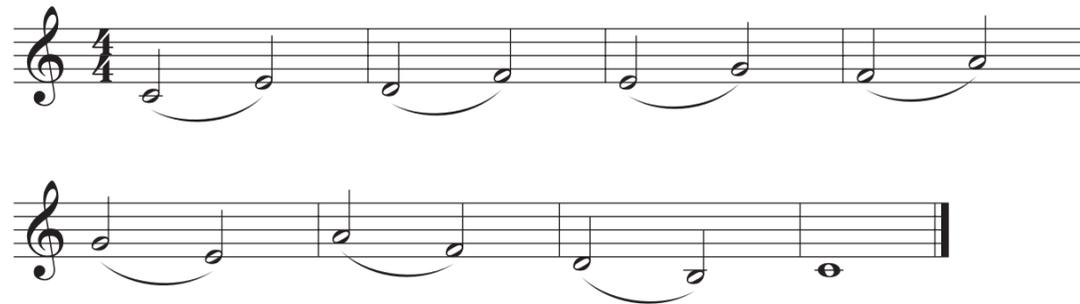
Drei Vokalise bis a¹



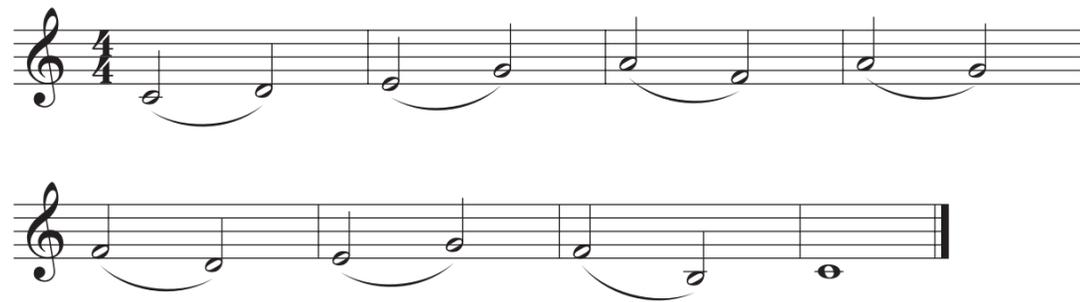
Stark verlangsamen

Übe die Vokalise extrem langsam.
Spiele eine Vokalise ohne das Instrument abzusetzen.

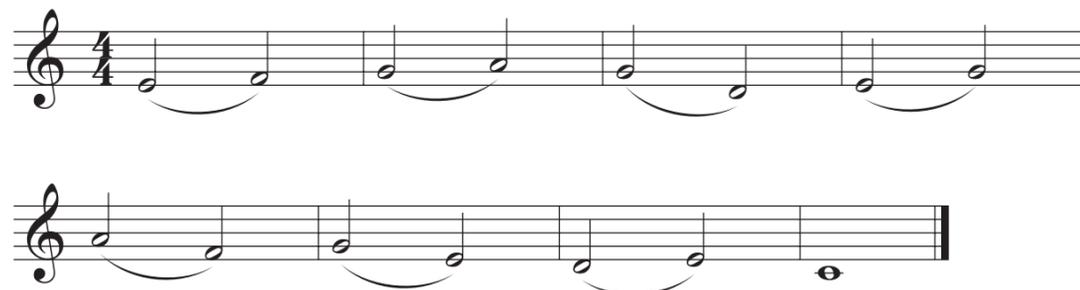
①



②



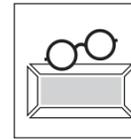
③



3 • 4 5



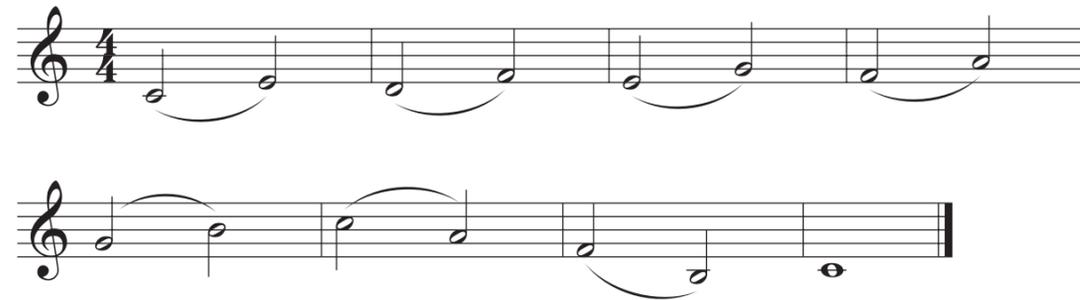
Drei Vokalise bis c²



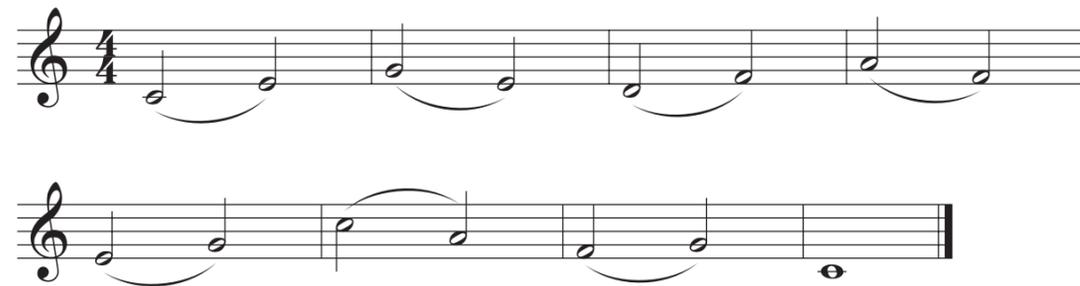
Sich beobachten

Übe vor einem Spiegel.
Oder lege dir einen kleinen Spiegel auf das Notenpult.
Achte auf deinen Gesichtsausdruck.

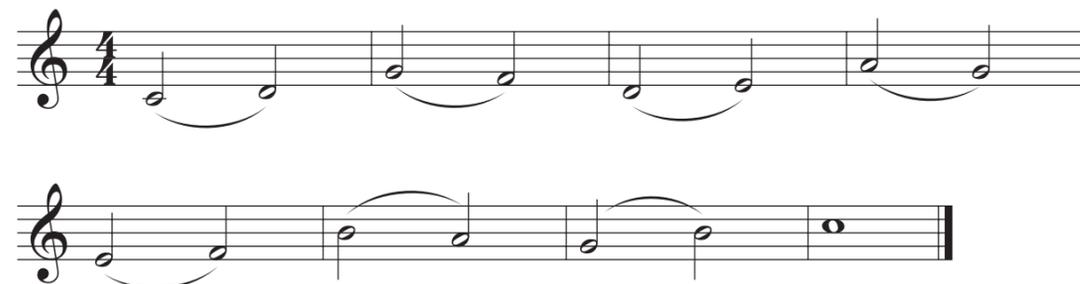
①



②



③

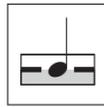


0 3



0 3





4 • 1 4

Die ersten Lieder bis a¹

2 1 Taler, Taler, du musst wandern



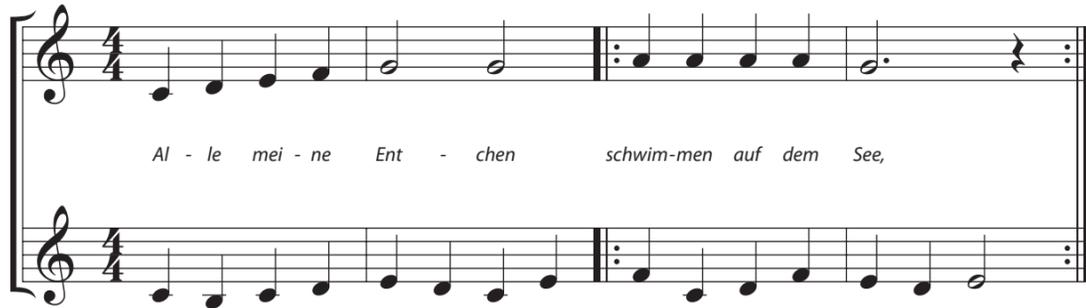
Ta - ler, Ta - ler, du musst wan - dern von der ein - nen Hand zur an - dern.



Das ist schön, das ist schön, Ta - ler, lass dich nur nicht sehn.



2 2 Alle meine Entchen



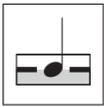
Al - le mei - ne Ent - chen schwim - men auf dem See,



Köpf - chen in das Was - ser, Schwänz - chen in die Höh'.

Die ersten Lieder bis a¹

4 • 1 5



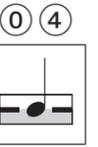
2 3 Der langsame Schneck



Ei, wie lang - sam, ei, wie lang - sam kommt der Schneck von sei - nem Fleck!



Sie - ben lan - ge Ta - ge braucht er von dem Eck ins and - re Eck.



2 4 Gretel, Pastetel



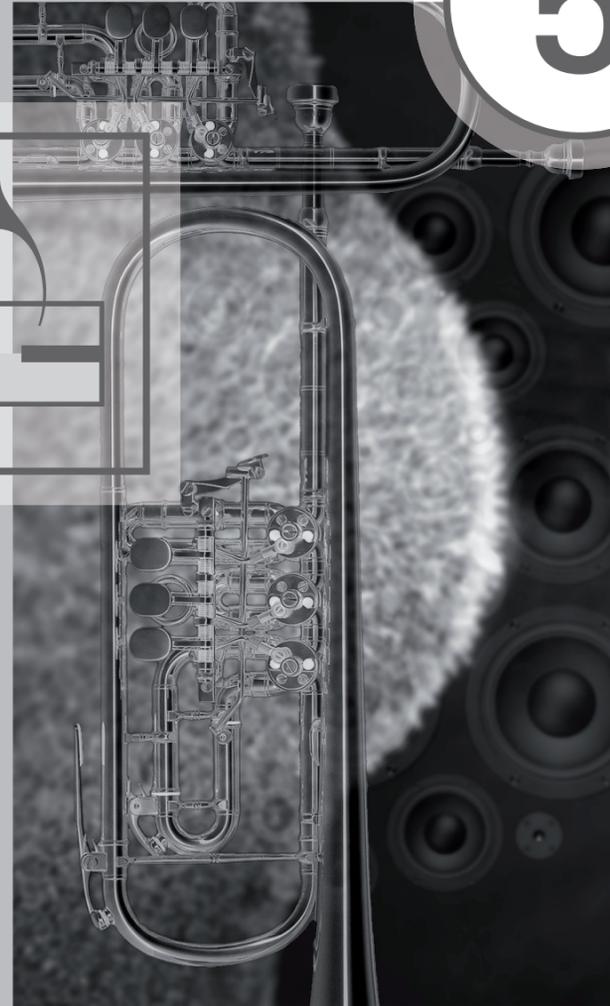
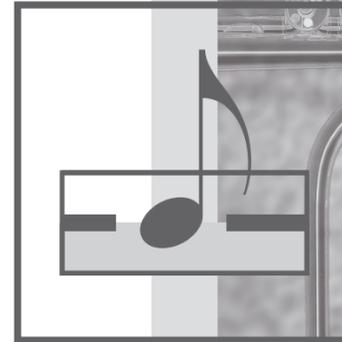
Gre - tel, Pas - te - tel, was ma - chen die Gäns? Sie sit - zen im



Was - ser und wa - schen die Schwänz.

Liederkiste 2
Die Achtelnoten

5





5 • 1 2

Ein Tanz von Tielman Susato; *um 1510; † nach 1570

1 7 Ronde



K 2 2
R 2 3
J 2 4

mf

p - f



5 • 1 3

Ein Tanz von Tielman Susato; *um 1510; † nach 1570

1 8 La Morisque

mf - f

fine p

da capo al fine

0 5



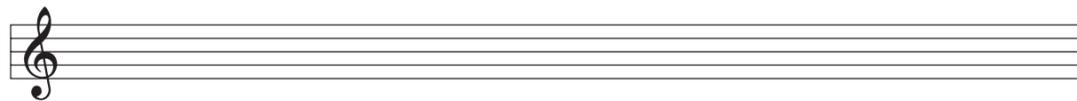
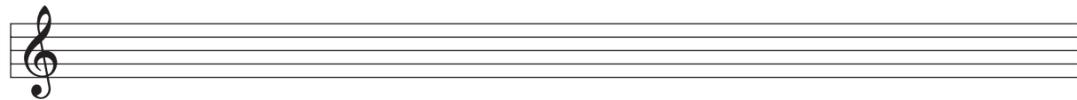
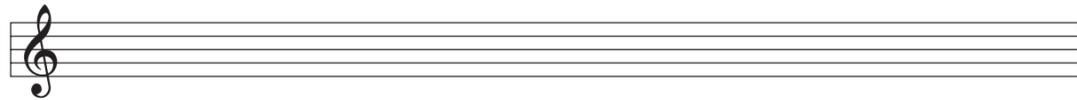
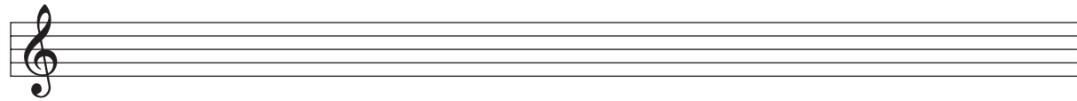
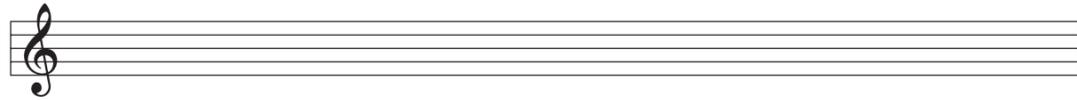
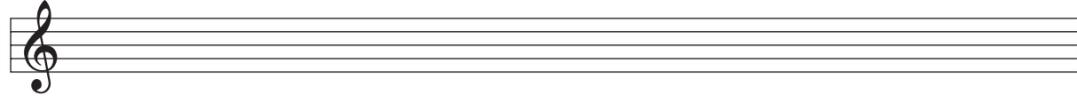
0 5





5 • 2 2

Eine freie Seite für eigene Lieder



Zwei Trompeten mit Drehventilen (deutsche Bauform)

5 • 2 3

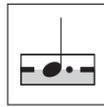


0 5



0 5





6 • 3 4

Ein Lied mit punktierten Viertelnoten bis d²

3 6 Scarborough Fair

2



K 2 5
R 2 6
J 2 7

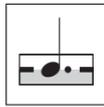
Are you go - ing to Scar - bo-rough Fair? Pars - ley sage, rose-

ma - ry and thyme. Re - mem - ber me to one who lives

there, for once she was a true love of mine.

Ein Lied mit punktierten Viertelnoten bis d²

6 • 3 5



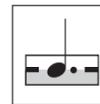
3 7 Country Gardens

2

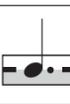


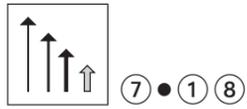
K 2 8
R 2 9
J 3 0

0 6

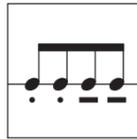


0 6





Mit schnellen Noten auf einen Parkton zuspieren



Mit unterschiedlichem Zungenstoß üben

Spiele die Übungen mit verschiedenen Anstoßarten.
Übe mit kurzem und mit breitem Zungenstoß.
Wechsle auch innerhalb einer Übung ab.

①



②



③



④



⑤



⑥



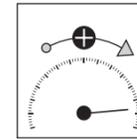
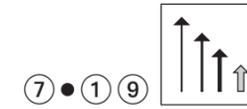
⑦



⑧



Mit schnellen Noten auf einen Parkton zuspieren



Beschleunigen

Erarbeite diese Zungenstoßübungen zunächst im langsamen Tempo.
Übe sie dann auf Geschwindigkeit, spiele sehr schnell.
Überschreite immer mal wieder die Grenze des Möglichen.

①



②



③



④



⑤



⑥



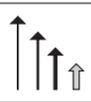
⑦



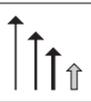
⑧

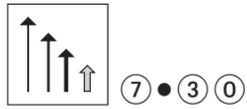


⑦ ⑧

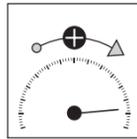


⑦ ⑧



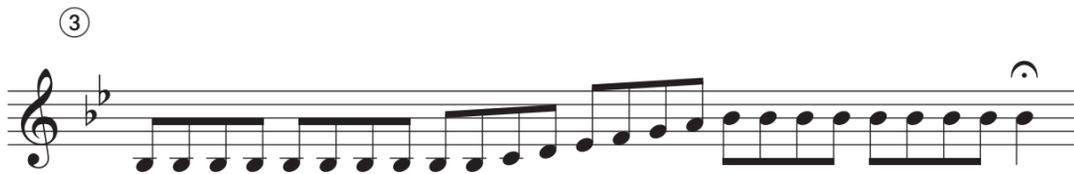
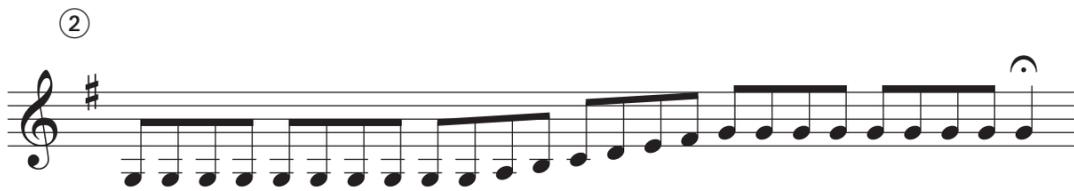


Tonleitern im schnellen Staccato aufwärts

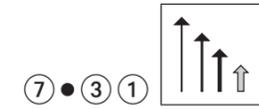
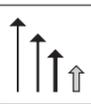


Beschleunigen

Erarbeite diese Skalen zunächst im langsamen Tempo.
Übe sie dann auf Geschwindigkeit, spiele sehr schnell.
Überschreite immer mal wieder die Grenze des Möglichen.



0 7

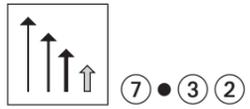


Tonleitern im schnellen Staccato abwärts

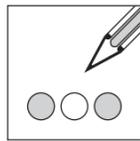


0 7





Die chromatische Tonleiter



Ventilstellungen überlegen

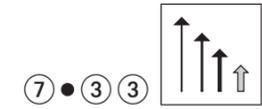
Überlege dir die Ventilstellungen für die chromatische Tonleiter. Zeichne sie als Gedankenstütze in die leeren Kreise ein.

① Chromatische Tonleiter aufwärts



Diagram of a saxophone keyboard with fingerings and venting diagrams for an ascending chromatic scale. The notes and their fingerings are: c (1), h (2), ais (2, 3), a (2), gis (2, 3), g (2), fis (2, 3), f (2), e (1), dis (2, 3), d (2), cis (2), and c (1). Each note has three empty circles for venting and a small staff with a note and a sharp sign for venting.

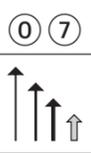
Die chromatische Tonleiter

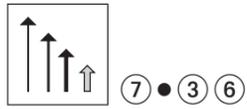


② Chromatische Tonleiter abwärts

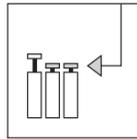


Diagram of a saxophone keyboard with fingerings and venting diagrams for a descending chromatic scale. The notes and their fingerings are: c (1), h (2), b (2), a (2), ais (2, 3), g (2), ges (2, 3), f (2), e (1), es (2, 3), d (2), des (2), and c (1). Each note has three empty circles for venting and a small staff with a note and a flat sign for venting.





Flinke Finger aufwärts bis a¹



Ventile durchdrücken

Achte darauf, dass die Ventile ganz durchgedrückt sind.
Das geht ohne großen Kraftaufwand.

①

②

③

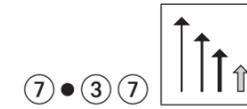
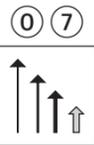
④

⑤

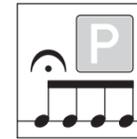
⑥

⑦

⑧



Flinke Finger aufwärts bis c²



Parktöne einbauen

Bleibe auf dem ersten Ton einer Vierergruppe länger stehen.
Lass den Parkton auch auf die zweiten, dritten und vierten Töne wandern.

①

②

③

④

⑤

⑥

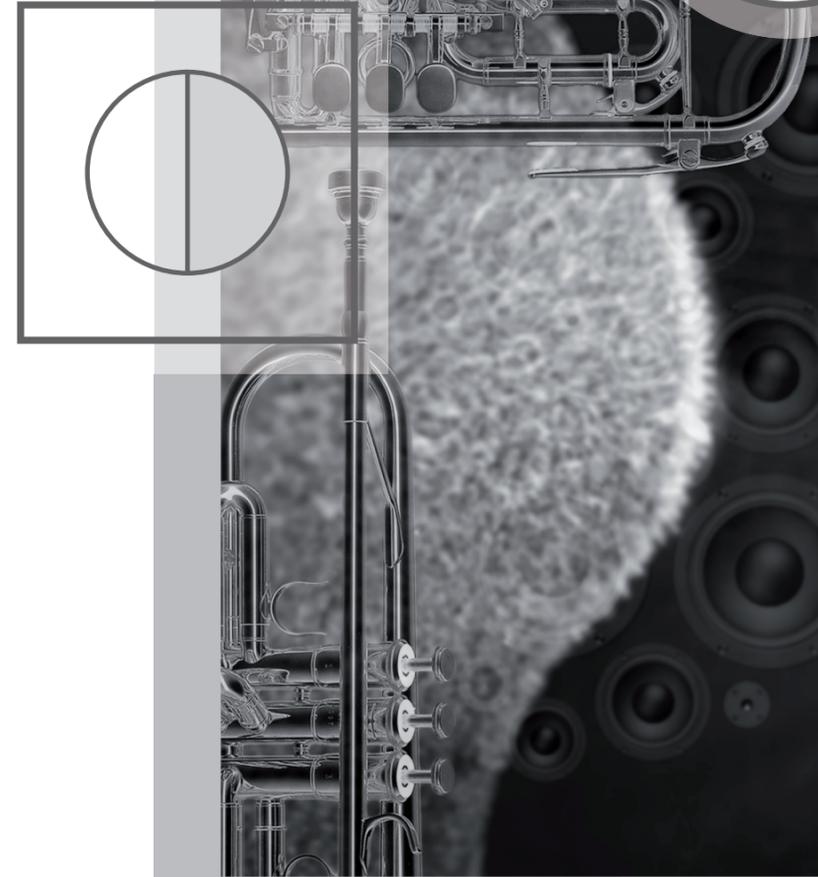
⑦

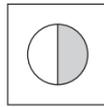
⑧



**Unterscheidendes
Lernen**

9



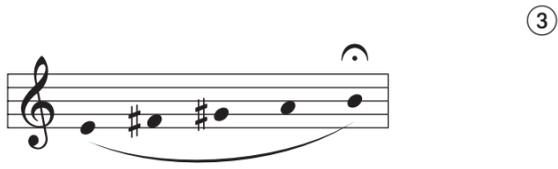
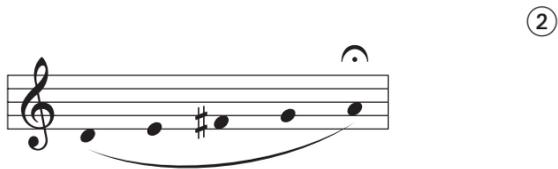
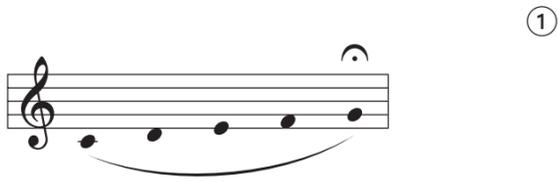


Fünftonleitern im Vergleich: Dur und Moll

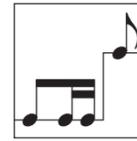
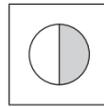


Tonleitern singen

Damit du eine klangliche Vorstellung von den Tonleitern erhältst, solltest du die Skalen auch singen.

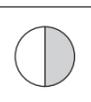
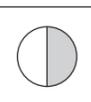
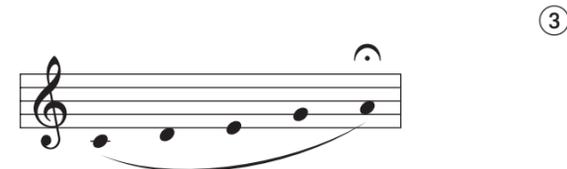


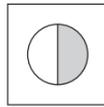
Pentatonische Tonleitern



Verändere den Notentext

Variiere die Skalen mit unterschiedlichen rhythmischen Patterns. Spiele die Noten abwechselnd lang und kurz.





Rhythmische Körperübungen

Die Fersen tappen im Metrum.
Die Hände klatschen doppelt oder dreimal so schnell auf die Knie.
Zu den Fuß- und Handbewegungen kommt dann das Silbensprechen dazu.

Zweifache Unterteilung

①

②

③

④

⑤

⑥

Dreifache Unterteilung

①

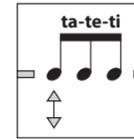
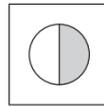
②

③

④

⑤

⑥



Rhythmen sprechen

Sprich zuerst die Rhythmussilben.
Tappe dazu auch mit dem Fuß das Metrum.

①

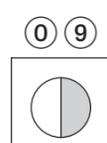
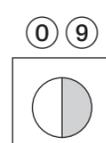
②

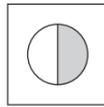
③

④

⑤

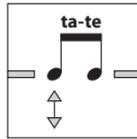
⑥





9 • 1 2

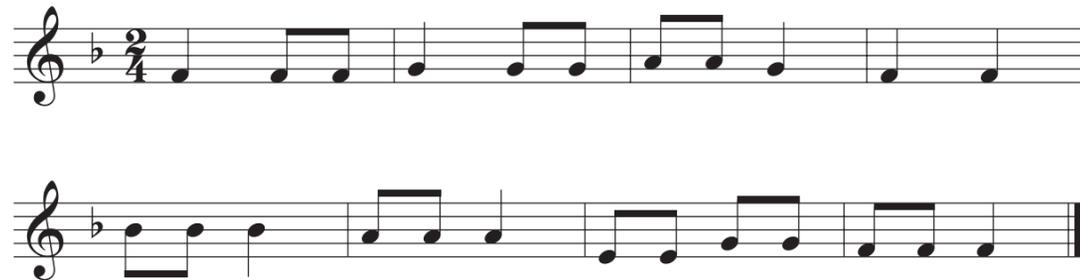
Etüden mit zweifacher metrischer Unterteilung



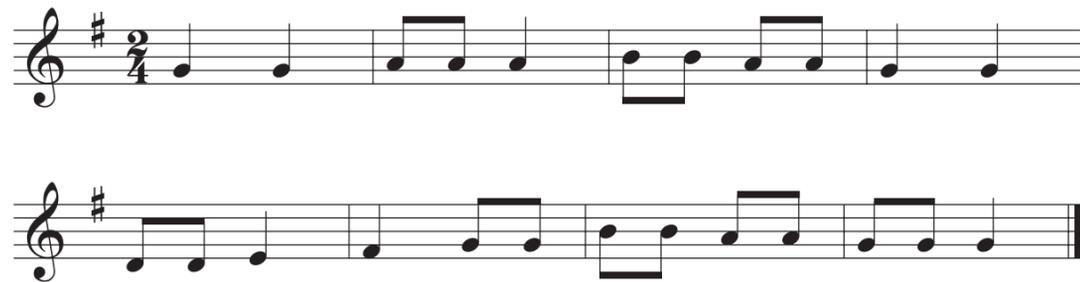
Rhythmen sprechen

Sprich zuerst die Rhythmissilben.
Tappe dazu auch mit dem Fuß das Metrum.

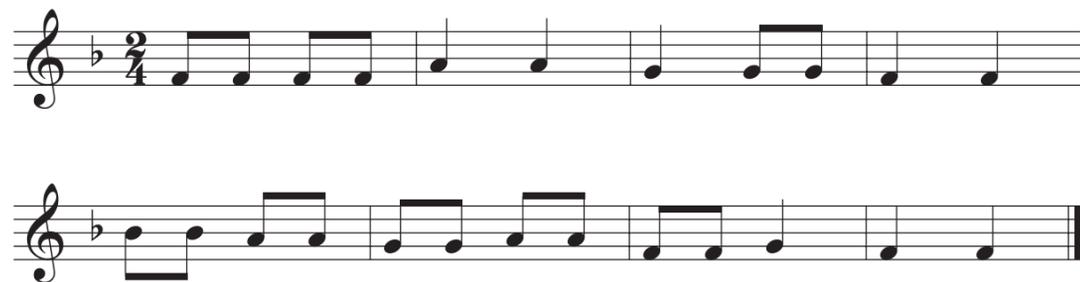
①



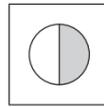
②



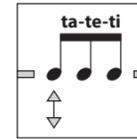
③



9 • 1 3



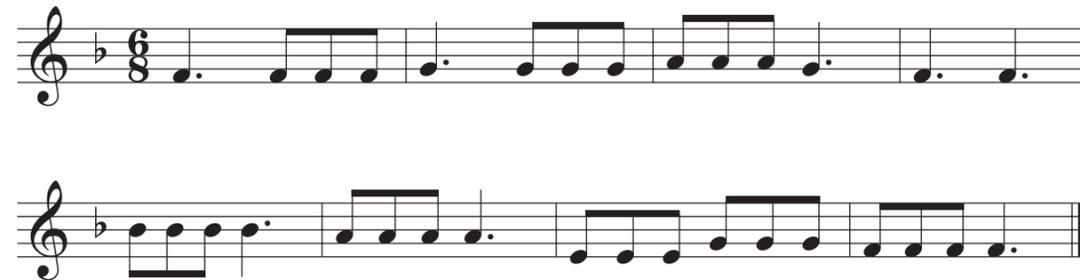
Etüden mit dreifacher metrischer Unterteilung



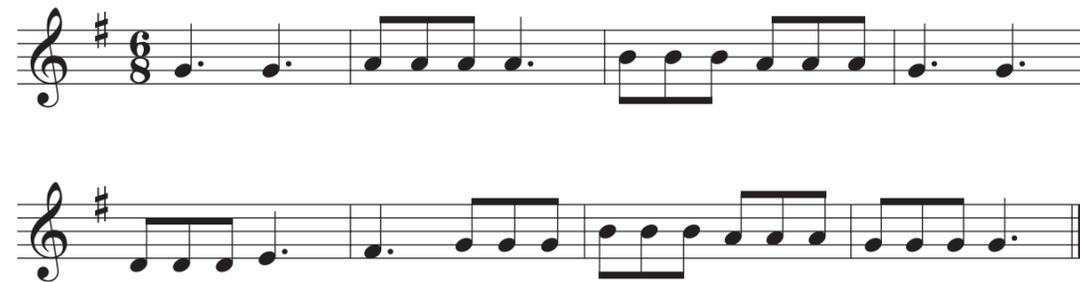
Rhythmen sprechen

Sprich zuerst die Rhythmissilben.
Tappe dazu auch mit dem Fuß das Metrum.

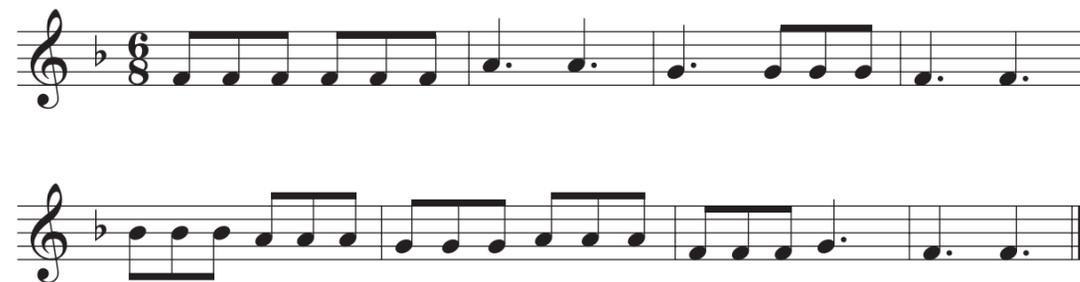
①



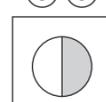
②



③



0 9



0 9

